



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Röhr, Hugo

1896-03-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. März 1896.

72. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Herzoglichen Sächsischen Kammer Sängerin
Frau Henriette Mottl-Standthartner
 vom Groß. Hoftheater in Karlsruhe.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Florian Meißner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau * * *
Magdalena, deren Freundin	Frau Seibert.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuar (Amtschreiber) im Kloster	Herr Kraus.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Kibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Dessen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly.
Hans, ein junger Bauernbursh	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

* * * **Martha:** Frau **Henriette Mottl-Standthartner.**

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.
 Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
		2. u. 3. Reihe	3. — „ „
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „
		2. u. 3. Reihe	1.50 „ „
Einzelne Logenplätze:		Sperreß im Parquet	4. — „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6. — „ „	Stehplatz im Parquet	3. — „ „
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „ „	Portiere	2. — „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 „ „
2. u. 3. Reihe	3.50 „ „	Gallerieloge	1. — „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Gallerie	— 50 „ „
2. u. 3. Reihe	2. — „ „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vermerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Montag, den 30. März 1896. 73. Vorstellung im Abonnement A.

Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.